

Ring frei zum Erfahrungsaustausch

Forum Betriebsmittelbau führt Unternehmen zusammen

Dass sich Boxprofis vor einem wichtigen Weltmeisterschafts-Fight treffen, um bei einem gemeinsamen Abendessen die beste Trainingsstrategie durchzusprechen, ist wohl unvorstellbar. Anders im Werkzeug- und Formenbau: Hier tauschen sich Unternehmen der Branche regelmäßig im Forum Betriebsmittelbau aus.

Mit Workshops, thematischen Vorträgen und Betriebsbesichtigungen ermöglicht das vom IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gegründete Forum den teilnehmenden Unternehmen einen vorwettbewerblichen Erfahrungsaustausch zu aktuellen technologischen und organisatorischen Fragen.

„In der Industrie gibt es Trends, die auch der Werkzeug- und Formenbau nicht ignorieren kann“, erläutert Markus Klie vom IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover. „Das Forum Betriebsmittelbau gibt den Anlass, zukunftsrelevante Themen wie Rapid Tooling, Produktdatenmanagement, CAD-CAM-Kette, High Speed Cutting, Betreibermodelle oder E-Business unternehmensübergreifend zu diskutieren und gemeinsam Perspektiven für die teilnehmenden Betriebe zu erarbeiten.“

Wie wichtig dieser Erfahrungsaustausch ist, weiß auch Claus Thomas von der Firma Jaeckel Modell- und Formenbau GmbH aus dem niedersächsischen Hohenhameln. „Da wir bereits an einem vom IPH betreuten Arbeitskreis teilgenommen haben, stand für uns fest, dass wir auch beim Forum Betriebsmittelbau dabei sind“, betont Thomas. Sein Unternehmen ist Gastgeber für das nächste Treffen des Forums am 04. März 2003 in Peine. Auf der Agenda steht dann unter anderem das Thema Durchlaufzeitreduzierung.

Das Forum Betriebsmittelbau richtet sich insbesondere an Werkzeug- und Formenbaubetriebe in Norddeutschland und ist noch offen für neue Mitglieder. Von den Sparringspartnern wird vor allem Kooperations- und Diskussionsbereitschaft erwartet. Die Teilnahme am ersten Treffen ist unverbindlich und kostenlos.

1.850 Zeichen

Diese Presseinformation im Internet:

www.iph-hannover.de/institut/p-info/pi_030221.htm

Ansprechpartner für Redaktionen:

IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gemeinnützige GmbH

Mario Leupold

Telefon: (05 11) 2 79 76-116

E-Mail: leupold@iph-hannover.de

Ansprechpartner für Unternehmen:

IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gemeinnützige GmbH

Telefon (0511) 2 79 76-226

E-Mail: siegbert@iph-hannover.de

Bei Abdruck Beleg erbeten!

Veranstaltungshinweis



Die Digitale Fabrik – Modelle für den Mittelstand

Veranstaltung am 27. Februar 2003

Die Digitale Fabrik hat viele Facetten. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette können heute Softwaresysteme die Planungs- und Produktionsprozesse in der Industrie unterstützen. Im Mittelstand ist die Digitale Fabrik bisher aber noch wenig etabliert.

Auf der Veranstaltung „Die Digitale Fabrik – Modelle für den Mittelstand“ zeigen Referenten aus der Industrie anhand von Projektbeispielen, wie sich die verschiedenen Aspekte der Digitalen Fabrik in mittelständischen Unternehmen erfolgreich umsetzen lassen.

Termin: Donnerstag, 27. Februar 2003, 14:00 – 17:30 Uhr

Ort: Hannover, Wissenschaftspark Marienwerder, Hollerithallee 6

Veranstalter: IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an die Geschäftsführung und das technische Management mittelständischer Industrieunternehmen.

Kosten: Die Teilnahme kostet pro Person EUR 100.

Anmeldung: telefonisch unter (0511) 2 79 76-0 oder im Internet unter www.iph-hannover.de

Diese Presseinformation im Internet:

www.iph-hannover.de/institut/p-info/pi_021115.htm

Ansprechpartner für Redaktionen:

IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gemeinnützige GmbH

Mario Leupold

Telefon: (05 11) 2 79 76-116

E-Mail: leupold@iph-hannover.de

Maßanzug PPS

Planungs- und Steuerungslösungen für den Maschinen- und Anlagenbau

Veranstaltung am 8. Mai 2003

Wie aus einer Standard-ERP-Software eine maßgeschneiderte Lösung wird, ist Gegenstand des Seminars „Maßanzug PPS“ am 8. Mai 2003 in Hannover.

Zur Zeit bewegt sich die Planung und Steuerung im Maschinen- und Anlagenbau zwischen zwei Extremen: Die Entscheidung für eine Standard-ERP-Software implementiert die klassische MRP-Logik mit den bekannten Nachteilen einer minutengenauen Feinplanung. Eine weitgehend manuelle Lösung, ergänzt um Tabellenkalkulationen, ist die pragmatische Alternative vieler Firmen. Wirklich überzeugend ist keine dieser Möglichkeiten. Auswege aus diesem Dilemma zeigt das ganztägige Seminar für Führungskräfte, das gemeinsam vom IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover und dem Fraunhofer Institut Produktionstechnik und Automatisierung angeboten wird.

Termin: Donnerstag, 08. Mai 2003, 9:00 – 17:30 Uhr

Ort: Hannover, Wissenschaftspark Marienwerder, Hollerithallee 6

Veranstalter: IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover und Fraunhofer Institut Produktionstechnik und Automatisierung

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an die Geschäftsführung und das technische Management mittelständischer Industrieunternehmen.

Kosten: Die Teilnahme kostet pro Person EUR 300.

Anmeldung: telefonisch unter (0511) 2 79 76-0 oder (0711) 970-10 80

Diese Presseinformation im Internet:

www.iph-hannover.de/institut/p-info/pi_030328.htm

Ansprechpartner für Redaktionen:

IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gemeinnützige GmbH

Mario Leupold

Telefon: (05 11) 2 79 76-116

E-Mail: leupold@iph-hannover.de

Fraunhofer Institut Produktionstechnik und Automatisierung

Anja Schlör

Telefon: (0711) 970-10 80

E-Mail: ajs@ipa.fhg.de